

grosschen. Dorvor hat globet Thom. Strolle. Unde sye sullen dorczu daz wasser unde den stollen vertigen, unde was sye holcz unde knechten dorczu bedurffen, daz sullen yn richten dye burger.

Item an dem gnanten tage hat man dye woge meyster Hannuß dem alden wogmeyster 5 gelaßen umbe ix ß grosschin, dye er alleczit syn aneczall uff dye quateremper sal bezall[en].

Item eodem die hat man dye votye gelaßin Ha. Lutharde umbe sebin schog nuwer grosschen.

1425.

(Febr. 18.) A. xxv° am suntage estomichi ist daz schrotammecht gelaßin N. Marsteller unde Schiffil umbe xx ß nuwer grosschen. Do habin sie mit gesampter hant vor globit. Unde uf alle 10 quatuor tempere sullen sie v ß gr. geben.

An dem vorgnanten tage hat man die woge gelaßin Donat Tilichen umbe xiiii ß nuwer gr. Dorvor hat globet N. Friderich unde N. Puschel unde er selber. Unde sal uff alle 4^{ter} tempere des geldes eyn virtil geben^a).

An dem oben geschriben tage haben die burger die voytie gelaßen H. Lutharde umbe 15 czehndehalb ß gr. Die sal er ouch uff alle quater tempere eyn virtil des geldes czu geben. So haben ym die burger weder globet doran gutlich czu thune^b).

1426.

(Febr. 10.) A. xxvi° am suntage esto michi ist die voytie gelaßen Ha. Lutharde umbe xj ß gr., die er sal uf alle quater tempere eyn virteyl des geldes bezalen. Dovor sint burgen Pe. am 20 Ende und Czegenowge^a).

An dem obgnanten tage hat man die woge gelaßen Donat Tilichen umbe xj ß gr., die er ouch bezalen sal uf alle quater tempere eyn virteyl des geldes. Dovor haben globet mit gesampter hand Fritzsche Goldsmyt unde Donat Tilichen^b).

An dem vorgnanten tage hat man das schrotammecht gelaßen N. Marsteller unde Schiffil 25 umbe xx ß xx gr. Do haben sie mit gesampter hand vor globit. Unde uf alle quater tempere eyn virteil des geldes^a).

1427.

(März 2.) A. xxvii° am suntage estomichi hat man die votye ußgelossen Ha. Lutharde umbe *fol. 117.* ix ß nuwer gr. So ist er vormals der stat an alder schulde schuldig iiii ß gr. allerleye schulde von 30 der votye abegerechent.

An dem obgnanten tage hat man das schrotammecht gelassen N. Marsteller unde Schiffel umbe xx ß nuwer gr., die sie uf alle quater tempere eyn firtil des geldes sullen bezalen.

Item an dem vorbenanten tage hat man die woge gelassen Donat Tilichen umbe xi ß gr.

1428.

35 A. xxviii° hat man die woge gelossen Birhanße umbe xiii ß.

Die schrotammecht^a).

Die voytie^a).

1425. a) Dedit primo in die trinitatis (Juni 3) iiii ß. Item dedit dominica ante Galli (Oct. 14) ii ß gr. Item dedit dominica Symonis et Iude (Oct. 28) iß ß gr., pro advocato (?) iß ß gr. Item dedit civitati i ß dominica ante 40 circumcisonis (Dec. 30). Item dedit feria 4^a post invocavit xl gr. (1426 Febr. 20). *Nachträgliche Zusätze von anderer Hand.* b) Dedit primo pro eo Sym. Stalnickel ii ß. Item ipse pro se dedit 2^o ii ß gr. Item feria sexta post invocavit (1426 Febr. 22) dedit ii ß gr. *Nachträgliche Zusätze von anderer Hand.* 1426. a) Dedit feria sexta ante trinitatis (Mai 24) ii ß gr. Set tenetur adhuc partim (?) ii ß de antiqua advocacia. *Nachträgliche Zusätze von anderer Hand.* b) Dedit dominica trinitatis (Mai 26) ii ß xxxviii gr. *Nachträglicher Zusatz von anderer Hand.* c) Dederunt dominica 45 trinitatis (Mai 26) v ß. Item feria 2^a ante Michaelis (Sept. 23) v ß. Item dominica ante circumcisonis (Dec. 29) v ß. *Nachträgliche Zusätze von anderer Hand.* 1428. a) *Die Angaben über die Verpachtung des Schrotamts und der Vogtei fehlen. Hinter die voytie sind die Worte umbe ix ß und ein unleserliches Wörtchen ausgestrichen.*